

Kontakt zum Suchthilfezentrum



Das Team im SHZ (v.l.): Sabine Niggemann, Mandy Vancardo, Tanja Große Munkenbeck, Hans-Jürgen Meier, Annette Mohrbach, Nils Johannböcke, Ricarda Gaubatz.
Foto: Patrizia Labus

Suchthilfezentrum Hattingen

Heggerstraße 11
45525 Hattingen
Telefon: 02324 92560
Telefax: 02324 92560-49
E-Mail: shz-hattingen@caritas-ruhr-mitte.de

Öffnungszeiten des Suchthilfezentrums Hattingen

Montags bis Donnerstags, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Freitags von 9 bis 13 Uhr, dienstags bis 19 Uhr

Außenstelle Niedersprockhövel

Von-Galen-Straße 7
Telefon: 02324 77474

Außenstelle Haßlinghausen

Geschwister-Scholl-Straße 8 (im Jugendzentrum)
Telefon: 02324 92560



Die Onlineberatung zu Suchtfragen ist ganz schnell zu erreichen – auch mobil über Smartphone oder Tablet. Einfach den QR-Code links einscannen oder online unter:

www.caritas-en.de/helfen-beraten/suchthilfe/onlineberatung

Spenden
Sparkasse Bochum
IBAN DE76 4305 0001 0001 2191 79
BIC WELADED1BOC

www.caritas-ruhr-mitte.de

Ausblick

Im Jahr 2025 wird unsere Suchtberatungsstelle weiterhin aktiv auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und neue Herausforderungen im Bereich der Suchtprävention und -beratung reagieren. Die Fusion mit dem Hattinger Café Sprungbrett wird weiterhin unsere Aufmerksamkeit benötigen, um unsere Angebote für suchterkrankte Menschen zu ergänzen. Im Fokus steht dabei die optimale Verbindung von Beratung, suchtmittelfreiem Café und ambulant betreutem Wohnen, um Betroffene ganzheitlich zu unterstützen. Neue Synergien ermöglichen innovative Präventions- und Begleitangebote, die noch mehr Menschen erreichen und nachhaltig wirken sollen.

Danke,

an die Kolleg*innen und alle Kooperationspartner*innen, die durch ihr Engagement zu einem guten und kreativen Miteinander beigetragen haben, an die Menschen, die uns ihr Vertrauen entgegen gebracht haben, an die Selbsthilfegruppen, die die Arbeit des SHZ flankierend begleitet haben, und an alle Spender für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Vernetzung

Gremien

- AG Prophylaxe NRW
- AG Sucht- und Drogenberatungsstellen
- Arbeitskreis der Leiter*innen der Psychosozialen Beratungsstellen im Bistum Essen
- Familienbündnis
- Selbsthilfekonferenz
- Hagen-Dortmunder Verbund
- PSAG Erwachsenenpsychiatrie und Sucht
- Fachkonferenz Psychiatrie und Sucht
- NRW Netzwerk für Kinder aus suchtbelasteten Familien
- Qualitätszirkel der Sucht- und Drogenberatungsstellen im EN-Kreis in Kooperation mit dem Gesundheitsamt
- Netzwerktreffen Essstörungen
- Regionaltherapieverbund
- AK Beratung

Kooperationspartner*innen

- Anbieter des Ambulant Betreuten Wohnens
- Beratungsstelle für Wohnungslose und Schuldnerberatung der Diakonie
- Bewährungshilfe und Justiz
- HAZ - Hattingen Arbeit und Zukunft
- Krankenkassen und Rentenversicherungsträger
- Krankenhäuser, Sucht- und Drogenfachkliniken, Ärzt*innen, Substitutionsärzt*innen
- Frauenberatungsstelle
- Ämter und Dienste im EN-Kreis, Hattingen und Sprockhövel
- Jugendhilfeträger
- Pro Familia
- K.I.S.S.
- Sprungbrett e.V.
- Jugendämter Hattingen und Sprockhövel
- Pflegedienste
- Wohnheime
- Gesetzliche Betreuer*innen
- Institutsambulanzen
- Ehe- und Lebensberatung
- Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Selbsthilfegruppen
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Polizei

Bildnachweis: © P. Labus; Freepik, privat
Illustration: © sodenperiplax, storyset.com
Herausgegeben von Caritasverband Ruhr-Mitte e.V.
Gestaltung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Druck: DM Scheer

Prävention



Die Prävention stellt ein wichtiges Angebot des Suchthilfezentrums dar, das Menschen in spezifischen Lebenslagen mit passgenauen Schulungen, Fortbildungen und Veranstaltungen versorgt – unter Berücksichtigung der aktuellen Qualitätskriterien der Präventionsforschung. Einer der Schwerpunkte der Präventionsarbeit ist, die (seelische) Gesundheit von Menschen, ganz gleich welchen Alters, zu fördern und zu stärken. So ist ein wichtiger Baustein der Präventionsveranstaltungen die Resilienz.

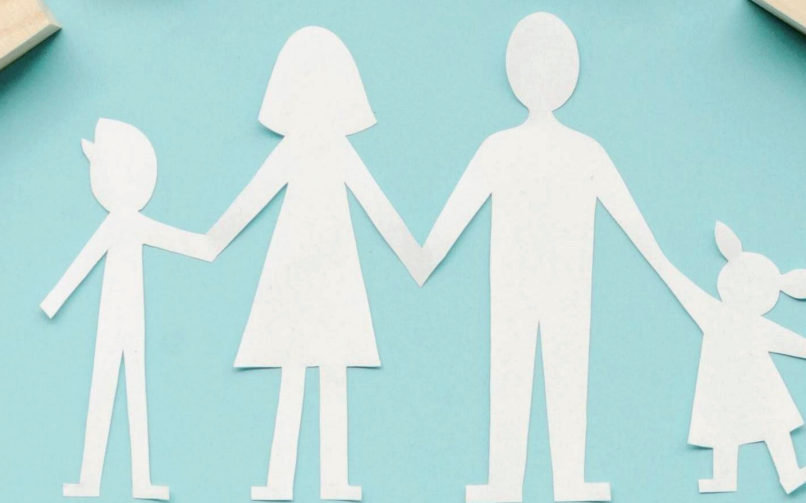
Durch Fragen wie:

- Was ist dir in der letzten Woche gut gelungen?
- Welche sind deine drei besten Eigenschaften?
- Was bedeutet Respekt für dich?

wurden die Teilnehmenden eingeladen, ihren Blick auf die positiven Aspekte ihres Lebens zu richten und sich mit grundlegenden Konzepten des gemeinsamen Miteinanders auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang nehmen die Schulungen zu MOVE einen besonderen Stellenwert ein. Der Schwerpunkt bei diesem Angebot liegt darauf, Kommunikationsmethoden für Gespräche mit konsumierenden Menschen zu verfeinern.

Gerade einer wertfreien und wohlwollenden Kommunikation kommt in schwierigen und krisenhaften Situationen eine besondere Rolle zu, um das Miteinander produktiv und bereichernd zu gestalten. Die Veränderungsbereitschaft kann anhand einzelner Worte herausgefunden und bei Bedarf gezielt gestärkt werden. Der Veränderungsprozess wird des Weiteren durch die emphatische Gesprächsführung auf Augenhöhe unterstützt und schafft einen vertrauensvollen Rahmen für die oft großen Herausforderungen.

Weitere bewährte Angebote wie zum Beispiel Klasse 2000, Eigenständig Werden, Elternabende zu diversen Themen, Märchenmobil und der GigA-Liner sowie der Methodenkofferverleih wurden fortgesetzt und zahlreich genutzt. Ein herzlicher Dank geht an alle Kooperationspartner*innen.



Jahresbericht 2024

Suchthilfezentrum
Hattingen/Sprockhövel

Suchthilfezentrum
Hattingen
Caritas Ruhr Mitte

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 liegt hinter uns – ein Jahr, das für die Suchtberatungsstelle erneut im Zeichen intensiver Arbeit, vieler Herausforderungen und wertvoller Erfolge stand. In einer Zeit, die durch gesellschaftliche Umbrüche, wirtschaftliche Unsicherheiten und den digitalen Wandel geprägt ist, wird deutlich, wie wichtig es ist, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen.

Die stetig steigende Nachfrage nach unseren Angeboten zeigt, dass der Bedarf an Unterstützung und Orientierung unvermindert groß ist. Ob es um Alkoholsucht, Drogensucht, pathologisches Glücksspiel oder digitale Abhängigkeiten geht – hinter jedem Hilferuf steht ein Mensch mit einer einzigartigen Geschichte und der Hoffnung auf einen neuen Anfang. Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten haben wir auch in diesem Jahr Wege gesucht und gefunden, um Lösungen zu entwickeln und Perspektive zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2024 auf dem erfolgreichen Abschluss unserer Fitkids-Zertifizierung, welche im November 2024 im Rahmen der Siegelübergabe erfolgte.

Im Oktober 2024 konnte der Caritasverband Ruhr-Mitte außerdem als neuer Träger das Café Sprungbrett übernehmen. Niederschwelligen Angebote, um Suchterkrankten einen noch einfacheren Zugang zu den vorhandenen Hilfen zu ermöglichen, ist eine wichtige Ergänzung zum Suchtzentrum.

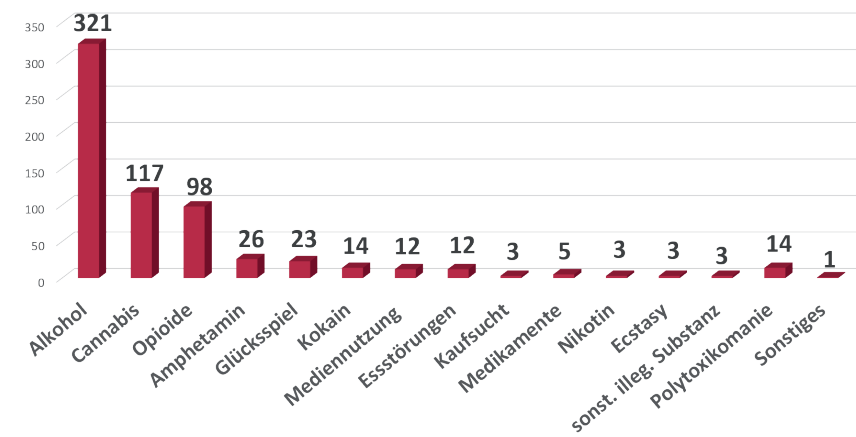
Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin daran arbeiten, Menschen in Krisenmomenten eine helfende Hand zu reichen, Tabus zu brechen und eine Gesellschaft zu gestalten, in der Suchterkrankungen mit Offenheit und Mitgefühl begegnet wird.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns auf ein weiteres Jahr des gemeinsamen Engagements.

Angebote der Sucht- und Drogenberatung

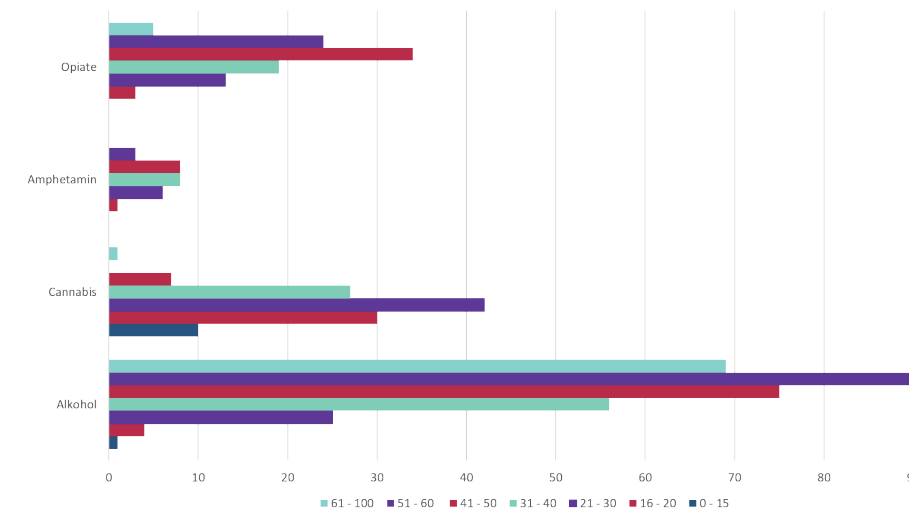
- Offene Abend- und Mediensprechstunde
- Familien- und Paarberatung
- MPU-Vorbereitung
- Nachsorge
- Online- & Video-Beratung
- Niederschwellige Hilfen
- Psychosoziale Betreuung bei Substitution
- Krisenintervention
- Drogenscreenings
- Vermittlung
- Information & Beratung
- Unterstützung der Selbsthilfe

Suchtmittel



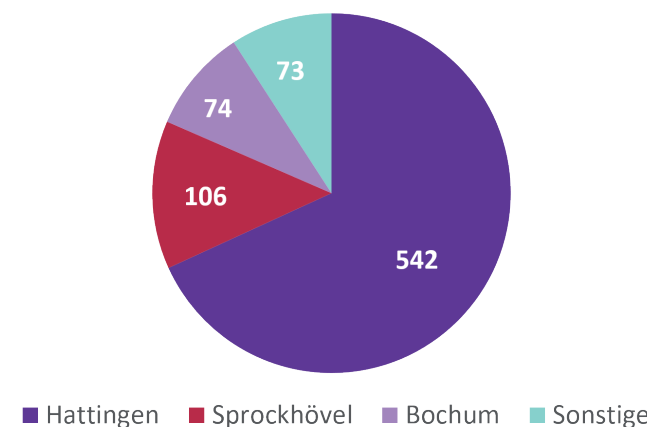
Diese Grafik stellt die Hauptgründe (Substanz/süchtiges Verhalten) für den Unterstützungsbedarf in unserem Suchtzentrum dar. Der problematische Konsum von Alkohol und Cannabis führte am häufigsten zur Kontaktaufnahme.

Suchtmittel und Altersstruktur



Die vorangegangene Grafik spiegelt die Altersstruktur der Hilfesuchenden wieder. Es ist erkennbar, dass der größte Teil des Unterstützungsbedarfes im problematischen Konsum von Alkohol, Cannabis, Opiaten und Amphetamin liegt. Vom 35. Lebensjahr bis ins hohe Alter hinein ist die Beratungsanfrage zu Alkohol am höchsten, bei den 12- bis 34-Jährigen steht der Konsum von Cannabis im Vordergrund.

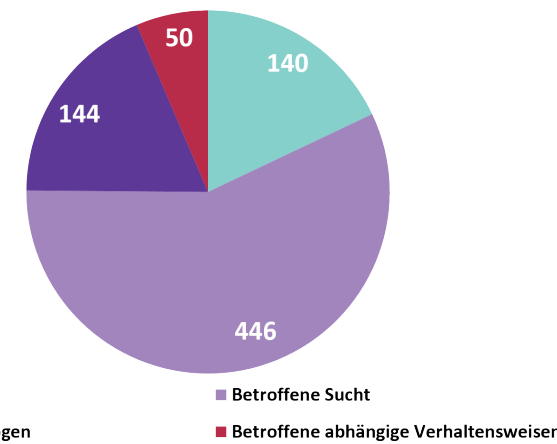
Wohnsitz



Anzahl der Beratungskontakte

Insgesamt nahmen **804** Menschen das Hilfsangebot der Beratungsstelle im Jahr 2024 wahr. **655** Personen waren selbst betroffen und **140** kamen als Angehörige. **9** Beratungen erfolgten digital. Es kam zu **40** Vermittlungen in qualifizierte Entgiftungen und zu **52** vermittelten stationären Therapien. Im Rahmen des Versorgungsauftrags durch den Sozialpsychiatrischen Dienst kam es zu **14** Einsätzen inklusive Haubesuchen. In der Nachsorge wurden **130** Stunden durch Einzel- und Gruppensitzungen geleistet. Im Jahr 2024 wurden **83** Drogenscreenings durchgeführt.

Klient*innen

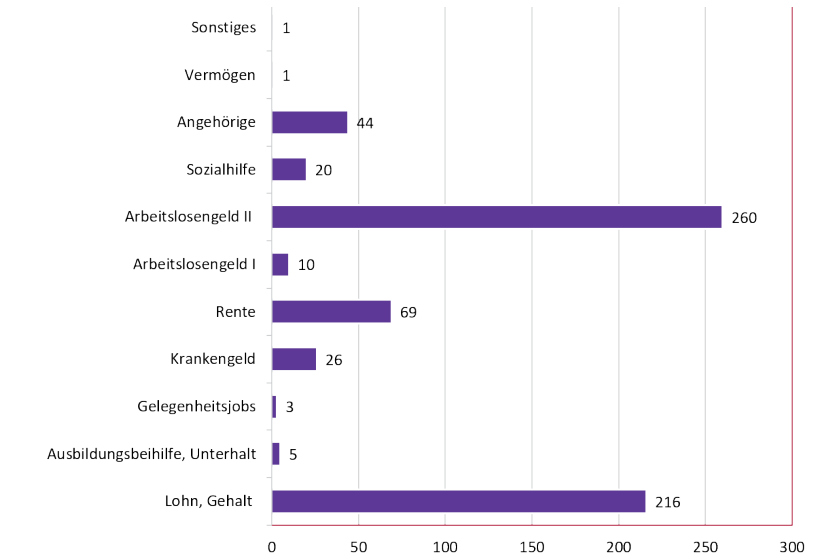


Gruppenangebote

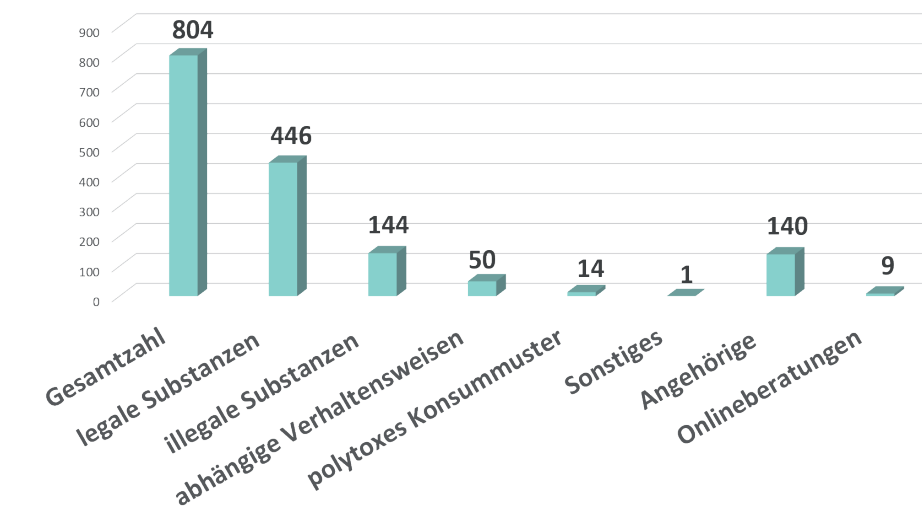
- Nachsorge- & Rückfallvorbeugungsgruppe
- Frauengruppen I & II
- TEAS-Gruppe (Therapeutische Gruppe für Eltern und Angehörige von Suchtkranken)
- Männer-Freizeitgruppe (Senioren)
- Abstinenzgruppe
- EKS-Gruppe (Gruppe für erwachsene Kinder suchtkranker Eltern)
- Sozialfrühstücksgruppe
- MPU-Vorbereitungsgruppe

Die Gruppenangebote sind für die Hilfesuchenden von besonderer Bedeutung, weil sie zum Aufbau von Sozialkontakten und Tagesstruktur beitragen. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Vermeidung von Isolation sind für eine zufriedene Lebensperspektive und eine dauerhafte Abstinenz unerlässlich.

Hauptlebensunterhalt



Beratungsanlässe



Aufgrund der gesetzlichen Änderung zum 1. April 2024 wurde Cannabis im Jahresbericht 2024 erstmalig zu den legalen Suchtmitteln hinzugezählt. Daher ergibt sich eine deutliche Veränderung der Verteilung legal-illegal im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres.

Café Sprungbrett



Seit Oktober 2024 ist die Caritas Ruhr-Mitte Trägerin des Café Sprungbretts im Herzen der Hattinger Altstadt. Ein Team aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen kümmert sich um das niederschwellige Angebot für Menschen mit Suchterkrankungen. Auch Angehörige, Bekannte und Freunde und andere, die Fragen zum Thema Sucht haben, können sich hier informieren.